

Brief No 14, Neville No 9

Green Bay den 25t Juni 1858

Werter Schwager!

Wenn dich mein Schreiben bei guter Gesundheit antrifft so würde es mich freuen. Was uns anbelangt sind wir Gott sei Dank alle gesund.

Lieber Schwager, ich lasse Dich wissen das Ich das Land an einen Mann verkauft habe auf Auktion da hatte es länger gedauert bevor ich die Sache ordnen konnte. Ich habe das Geld nach Würzburg schicken lassen aber an dich. Adressiert an einen Banker. Das Geld wird in Bälde ausbezahlt, da soll der Notar das Geld nach Würzburg schicken, so bald du Nachricht bekommst so sei so gut und gehe noch Würzburg und nehme das Geld in Empfang und zahle es Herrn Bauer, aber nicht eher bis du eine Quittung und die Unterschrift hast. Es müssen gerade 1000 Gulden sein,

Unkosten abgerechnet. Dann schreibe mir so gleich wieder wie die Sache steht du wirst wohl Nachricht von Würzburg bekommen. Das Geld ist schon vor 10 Tagen abgegangen.

Ich wünsche du tätest mir die Sache besorgen

..... wird bald groß sein. An Arbeit fehlt mir es nicht Ich habe bei alle den schlechten Zeiten doch 18 Mann in Arbeit bis jetzt aber ich muss noch mehr einstellen und fast die Hälfte nichts zu tun haben. Wann gute Zeiten wären jetzt, so könnte ich jetzt 6 Doller Tausender jeden Tag. aber so kann

man nicht viel machen so bekomme ich erst die Hälfte aber es macht doch schon viel aus.

Mein Schwager Hauser ist mit einer Tochter beschenkt worden.

Ich will mein Schreiben schließen bis auf nächste Mal viele Grüße an Melchior und Valentin und Schwäger

Ich grüße Euch alle von Herzen.

Verbleibe dein

innig liebender

Schwager

Anton Burkart